

LIEBE SPD - WIR MÜSSEN REDEN!

16,4 Prozent - das historisch schlechteste Ergebnis der Sozialdemokratie bei einer Bundestagswahl in der Bundesrepublik. Und noch viel schlimmer: Platz 3, hinter einer rechtsextremen Partei. Der 23. Februar 2025 ist nicht nur ein dunkler Tag in der Geschichte der deutschen Sozialdemokratie, sondern auch ein bedrückender Tag für unsere Demokratie.

Wir sind wütend. Wütend, weil der Ausgang dieser Bundestagswahl alles andere als überraschend kommt. Wütend, weil wir als Engagierte, aktive und ehemalige Funktions- und Mandatsträger*innen dieser Partei den Eindruck haben, nicht ernst genommen zu werden, wenn wir uns Sorgen um die Partei machen.

Wütend, weil es selbst uns schwerfällt, zu erklären, wofür die SPD eigentlich noch im Kern steht und kämpft.

Laut einer Umfrage sind für Wähler*innen mit linker politischer Einstellung die größten Herausforderungen für Deutschland die Inflation und Lebenshaltungskosten, der Klimawandel, Wohnraum, Gesundheit, die soziale Sicherheit und Bildung. Und auch für Wähler*innen der politischen Mitte war die wirtschaftliche Lage das dringendste Thema - vor Migration.¹ Wir spüren in unserem persönlichen Umfeld und in der Bevölkerung eine regelrechte Sehnsucht nach politischen Ideen, die auf Fakten, nicht Wahrnehmungen beruhen und zugleich Hoffnung auf die Zukunft machen.

Liebe SPD - wir müssen reden. Darüber, dass Kinder, die in Armut aufwachsen, nur selten tatsächlich die Möglichkeit haben, dieser Armutsspirale zu entkommen, weil Bildung eben immer noch am Kontostand der Eltern hängt. Darüber, dass heute kaum noch ein Studium ohne Nebenjobs oder die Aufnahme von Schulden möglich ist, weil die Mieten explodieren. Darüber, dass die Kosten für den Wocheneinkauf für viele Familien an der Supermarktkasse zu Bauchschmerzen führen. Darüber, dass die Energiepreise für Verbraucher*innen und Unternehmen nach wie vor hoch sind und die Bundesrepublik fossile Energieträger aus Autokratien importiert. Darüber, dass die Putins und Trumps dieser Welt unsere Grenzen verschieben wollen. Darüber, dass in Deutschland und weltweit rechtsextreme Kräfte erstarken und diese von Milliarden finanziell sowie ideologisch -über internationale Konferenzen bis hin zu Sozialen Medien- unterstützt werden.

Im Bundestagswahlkampf haben wir uns von den Forderungen der #NoAfD treiben lassen - uns in einen Überbietungswettbewerb mit der Union begeben, wer am härtesten gegen Migration vorgeht, wer die meisten Geflüchteten abschieben und wer welche Grenzen wie lange dicht machen will. Das muss aufhören. Wir wollen über eine humane Migrations- und Asylpolitik sprechen - statt Menschen mit Migrationsgeschichte unter Generalverdacht zu stellen.

¹<https://de.statista.com/infografik/32214/top-5-herausforderungen-fuer-deutschland-nach-politischer-einstellung/>

Wir wollen auch eine Debatte über Sicherheitspolitik führen und nehmen erschreckende Taten wie jene in Magdeburg, Aschaffenburg und München ernst - ausdrücklich ohne innere Sicherheit und Migrationspolitik zu vermischen. Wir müssen den Fokus auf Maßnahmen lenken, die tatsächlich einen nachweisbaren Effekt auf die Verhinderung von terroristischen Anschlägen und die Bekämpfung von Islamismus haben. Diese Maßnahmen sind kompliziert und schwerer zu erklären als bloße Symbolpolitik. Als Sozialdemokratie müssen wir uns wieder trauen, auf solch schwierige Fragen komplexe Antworten zu geben.

Nach dem katastrophalen Ergebnis der Bundestagswahl können und dürfen wir nicht ohne Weiteres zum Tagesgeschäft übergehen. In der Vergangenheit hat sich innerhalb der Partei nach verlorenen Wahlen und anfänglicher Betroffenheit viel zu schnell "business as usual" eingestellt. Es braucht einen echten, glaubhaften Neuanfang: Als SPD müssen wir unseren Mut wiederentdecken, verändern und verbessern zu können. Es muss sichtbar werden, welche inhaltlichen Ideen und Konzepte die SPD mitbringt.

Wir sind Programm- und Debattenpartei. Deshalb fordern wir vom Parteivorstand einen Prozess ein, in dem wir gemeinsam erarbeiten, wie wir auf die Herausforderungen der nächsten Jahre und Jahrzehnte antworten. Unter enger Beteiligung der Mitglieder, Sympathisant*innen und der Zivilgesellschaft soll dieser in einem neuen Grundsatzprogramm münden, welches unsere sozialdemokratische Vision festhält - und beschreibt, wie wir 2029 und darüber hinaus die Wähler*innen davon überzeugen können, mit sozialdemokratischen Mehrheiten diese Antworten auch umzusetzen.

LIEBE SPD - WIR MÜSSEN REDEN.

JETZT UNTERZEICHNEN:

REGISTRIERUNG ZUR UNTERZEICHNUNG

SPD * SPD * SPD *

2029

ERSTUNTERZEICHNER*INNEN

DARIO SCHRAMM

ANNALENA WIRTH

CARL MÜHLBACH

LARA HERTER

JULIUS SIEBERT

KONTAKT

initiativesPD2029@gmail.com

Unterstützer*innen

Annalena Wirth

Emelie Knöpfle

Niklas Anner

Yannick Zoz

Adrian Keller

Jan Stafforst

Jerome Peters

Vincent Kilian

Joshua Mall

Florian Wanitschek

Julia Püschel

Christoph Heetsch

Paul von Neumann-Cosel

Erik Brunner

María García Bescos

Martin Wenger

Julius Siebert

M.S.

Lukas Zehnder

Louisa Basner

Eric Felix Nijakowski

Mareike Hund

Carl Mühlbach

Sebastian Holzhauer

Lennart Kemmler

Fabio Lucanto

Seren Haliloğlu

Raphael Engler

J.F.

Jonas Fischer

Tung Doan

João Sampaio

Adrian Lächele

Valentin Wieser

Caspar Berges

Timo Klingen

Gerrit Koepke

Jonas Weber

Julian Zwerger

Simon Kober

Hannah Brand

Tim Stripling

Farhan Noorshams

Hendrik Platte

Stephanie Bernickel

Sven Bennewitz

Tiark Tiwary

Johanna Knoke

Z.G.

Janine Pawlik

Lily Mohelská

Philip Raubach, SPD Mannheim

Jan Stafforst

Björn Eckert

Neal Weber

T.B.

Nadja Fakesch

A.M.

Sophie Awe

Erdem Özcan

Vincent Gebhardt

Hubert Pytlakowski

Paul Ulrich Karwinkel

Luca Hölbling

R.G.

A-L.B.

Pascal Wasow

Michael Maa

Larissa Kässinger

Rita Gold

Danny Heyer

Severin Eder

Benjamin Ketterer

Dominik Ritter

Hakim Berdaoui

Melih-Tarik Özdemir

Philipp Hensinger

Jeremy Tietz

Hamun Zourmand

Klara Scheffler

Klaus Krisch

Nele Gallasch

Dr. Bernd Gallasch

Lothar Busold

Leander Möller

Christian Palm

Christian Botz

Nathalie Widmann

Mario Sickinger

Amin Josef Kalka

Paul Frank

Assad Hussain

Lara Herter

Dat Hoang

Marius Meggie Marquardt

Tim Strobel

Jannis Ahlert

Florian Wintersohl

J.A.

Sven Olthoff

Daniela Bartkus-Börder

Donat Miftari

Andreas Ueberbach

Beate Özcan

S.S.

Maria Humger-Klein

Annette Bauer

Uwe Weidmann

Jette Wagler

Stefan Loskamp

Annette Hartwig

Tim Paul Maurer

Caroline Heise

Melissa Burkhard

Laif Geist

Simon Schott

Unas Behnert

Philippa Stolle

J.B.

Samuel Schrank

Diana Wertmann

Elias Anisimov

Marco Rohr

Linus Nolte

Lisa Grimmbacher

F.P.

Adrian de Boer

Jürgen Schipek

Carina Krez

M.S.

Jonas Gantner

André Heisig

Leandro Ceddia

Günter Schwindt

Wolfgang Adam

Alban Kühn

D.H.

Luis Bohnert

Bruno Lammering

Judith Franke

Andrea Scholz

Erik

Daniele Ficarra

Rosalie Reinisch

Pascal Roth

J.D.

Constantin Ganß

A.P.

Gramoz Morina

Yannick Baumgardt

Christian Schulze

Rayan-Giuseppe Marotta

Lena Schmelcher

T.S.

Florian Burger

Magdalena Henle

Arash

Philip S

Linus Johannes Stein

Naël Essafi

Manuel Sontheimer

Anja Klöss-Schuster

Christine Gersthofer

Viktoria Woronin

Mandy Göhler

Akin Rosenkranz

Andreas Wünsche

Erik Romera Tiedemann

Andreas Walter

Petra Wiese

Jan-Patrick Fröhlinghaus

Jonas B.

Jutta Müller-Leonhardt

Fabian Hertlein

Simone Etter

Claas Uebler

Mike Grunert

Tim Marzenell

Valbona Hoti

Susan Göbel

Till Woller

Sarah

Marvin Strick

Magali Hübers

Franziska Mascheck

Konstantin Bachmann

Karim Baghlani

Anett KonzackKlingner

Samuel Jonathan Glimpel

Hannah Pauly

Joseph-Leon Aboufayssal

Heiko Weiß

Silvio Olmedo-Paasch

Hannes Henze

Michael Berger

Yuma Elisa Jaernecke

Erika Friedrichs

Bernd Friedrichs

Albrecht Leonhardt

Tjark Beckmann

Piet Jonas Voß

Simon Funk

Albrecht Reichardt

Najla Abdagic

Ulrike Kahlert

Christian Gaus

Lukas Wollenzien

Sarah Wollenzien

Miriam Schmitt

Manuel Riek

Christoph Stuckenberg

Luis Bosse

Luca Butterer

Niels Julian Marr

Mikail Turan

Ole Boin

Torge Harms

B.M.

Felix Köhler

Alexander Laubrich

Leon-Adrian Knauer

Shweta Sachdeva

Moritz Riesinger

Kevin Erath

K.H.

Gianni Virgallita

Tim Unger

Thilo Rackow

Simon Göppfarth

Charlyn Meinhardt

David Mogler

Sebastian Mech

Joschka von Polenz

Marc Vo Van

Mandy Stammer

Anna-Lena Pfeffer

Mats Marcus Müller

Moritz Beck

Monika Krüger

Isak Khorshid

Susanne Trunz

Melik Ahmed Caliskan

Paul Listl

Kolja Schönhoff

Tara Walter

Marcel Kirchner

Nils Jarolimek

P.S.

Y.A.

Paul Schmidt

Florian Wagner

Elias Essafi

Sven Müller

Dominik Ritter

Katharina Härtter

Rudolf Hemme

Alex

Lukas Eitzenberger

Vlad Leonov

Michael Neumann

S.S.

Johannes Griesse

Jonas Gantner

J.S.

Eric Wagner

An Phan

René Kaletsch

Lilyana Göring

Julius Bieg

Noah

Daoud Hbab

Benedict Brenner

Adrian Hajok

Tina Krabkrantham

R.S.

Petra Wiese

Jonas Flöck

Nicolas Getrost

Thomas Erb

H.H.

J.P.

Julius Bernickel

F.-L. B.

Eric Niklas Fenske

P.B.

Matthias Faul

Mohammad Eibo

Lukas B. Drescher

Beate Essafi

Paula Hüls

Ludwig Hegemann

Alexander Kardos

A.S.

Philipp Rauser

Alexander Wulff

Dana Mila Grieger

Friedrich Horn

Benjamin Cloke

Finn Follert

Ole Steiner

Yvonne Weiss

Paul Bircea

Jan-Hendrik Fiedler

Tom Hannig

Constantin Ruppel

Simon Afelt

Silvio Tukai

Maximilian Rummert

Joshua Lacy
